

Neufassung als Tischvorlage

B e r i c h t Nr. G 602/19

für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 29.11.2017 unter Verschiedenes

Bericht: Verzögerungen beim Ganztagsumbau

A. Problem

Die Abgeordnete Kristina Vogt, Fraktion die LINKE, bittet um einen schriftlichen Bericht, welche Verzögerungen es derzeit bei Baumaßnahmen bei der Umwandlung zu Ganztagschulen gibt.

B. Lösung / Sachstand

Zu den gestellten Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

- 1. Alt-Aumund: Welche Räume konnten an der Grundschule Alt-Aumund noch nicht fertig gestellt werden, wie ist der aktuelle Zeitplan und welche Einschränkungen des Angebots sind entstanden?**

Zum Schuljahreswechsel wurde die Schule zur gebundenen Ganztagschule und hat einen zusätzlichen 3. Klassenzug erhalten. Die Beschulung erfolgt seit dem Schuljahreswechsel interimsweise im Bestandsgebäude.

Um die steigenden Klassenraumbedarfe zu decken, sollten zwei Räume durch Umbau der benachbarten und nicht mehr benötigten WC-Anlagen erweitert werden. Dieser Auftrag ging zusammen mit Kapazitätsanpassungen für Mensa und Küche Ende Januar 2017 an Immobilien Bremen. Zum Schuljahreswechsel 2017/2018 sollte zunächst nur ein Klassenraum hergestellt werden. Der zweite sollte zum Schuljahr 2018/2019 folgen. Immobilien Bremen hat die Fertigstellung des ersten Abschnitts für April 2018 vorgesehen. Der Termin wurde zwischenzeitlich bestätigt.

Einschränkungen im Unterricht gibt es dadurch nicht. Neigungsorientierte Angebote für Kleingruppen können aufgrund des begrenzten Raumangebotes vorerst jedoch nicht umgesetzt werden.

2. Wann kann die Übergangsmensa an der Grundschule an der Alfred-Faust-Straße in Betrieb genommen werden?

Die Bauordnung hat nach Vorliegen des positiven Ergebnisses der Brandschutzprüfung die Freigabe zur Nutzung der Mensa ab dem 27.11.2017 erteilt. Der Betrieb kann dann unmittelbar aufgenommen werden.

3. Treffen Elternberichte zu, nach denen die Baumaßnahmen an der Grundschule Delfter Straße derzeit ruhen, falls ja, warum und wie lange? Wie wird derzeit die Mittagspause gestaltet und warum kann die angrenzende Mensa des Gymnasiums nicht mehr genutzt werden?

Es ist richtig, dass die Baumaßnahmen bis zum Jahreswechsel ruhten. Das Brandschutzgutachten musste überarbeitet werden. In diesem Zusammenhang kam es zu einer Neuvergabe des Auftrages an ein anderes Büro für Brandschutz. Die Unterlagen lagen dem Bauordnungsamt seit Anfang November vor. Die Baugenehmigung wurde zum 21.12.2017 erteilt. Die Bauarbeiten sind wieder aufgenommen worden.

Seit den Herbstferien essen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Delfter Straße im Grundschulgebäude. Dies hat aus Sicht der Schulleitung deutlich zur allgemeinen Entspannung beigetragen. Diese Maßnahme läuft zurzeit noch probeweise. Ob dies während der gesamten Bauphase so bleiben wird, kann zurzeit nicht abgesehen werden.

4. Gibt es darüber hinaus weitere Schulen, an denen sich Baumaßnahmen verzögern?

Die Fertigstellung des Neubaus und die anschließenden Arbeiten am Altbau an der Grundschule am Pastorenweg werden sich um ein halbes Jahr verzögern. Baubeginn soll im Oktober 2018 sein, der Neubau mit Mensa und Küche soll 2020 fertiggestellt sein, die Umbauten im Bestandsgebäude 2021.

Die Grundschule an der Rechtenflether Straße ist zum Schuljahreswechsel 2015/2016 in den offenen Ganztagsbetrieb gestartet. Ursprünglich sollte zu diesem Termin eine Küche mit Speiseraum im Bestand hergestellt werden. Dies ließ sich ebenso wie eine weitere, umfangreichere Planung technisch nicht wie vorgesehen umsetzen. Aufgrund von Personalengpässen bei Immobilien Bremen konnte die Projektplanung erst wieder im November 2017 aufgenommen werden. Erneute Planungsgespräche haben stattgefunden. Ein Entwurf zur weiteren Beratung liegt zwischenzeitlich vor. Ein weiteres Abstimmungsgespräch wird es hierzu am 18.01.2018 geben. Die Mensa wird nunmehr als Solitär gebaut. Unter der Voraussetzung

eines ungestörten Planungsprozesses kann mit einer Fertigstellung nicht vor Ende 2021 und nicht wie ursprünglich geplant im Schuljahr 2018/2019 gerechnet werden.

gez. Stoessel